



Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTT GART
STEUERUNG UND VERWALTUNG

Regierungspräsidium Stuttgart · Postfach 80 07 09 · 70507 Stuttgart

Stuttgart 16.07.2019
Name Raissa Schäfer
Durchwahl 0711 904-11205
Aktenzeichen 12-0305.3-1-8 / 0391
(Bitte bei Antwort angeben)

Stellenausschreibung

— Beim Regierungspräsidium Stuttgart, Abt. 8 – Landesamt für Denkmalpflege – ist im Referat 84.1 (Zentrale Dienste und Denkmalforschung) ab dem 01.03.2020 eine unbefristete Stelle

als Referentin / Referent für Anthropologie (w/m/d)

— in Vollzeit zu besetzen. Dienort ist Konstanz.

Die Aufgabe umfasst im Wesentlichen:

- die leitende Betreuung und methodische Weiterentwicklung der Anthropologie am Landesamt für Denkmalpflege
- die wissenschaftliche Bestimmung, Analyse und Auswertung von anthropologischem Fundmaterial aus Rettungs- und Forschungsgrabungen des Landesamtes für Denkmalpflege
- die Beratung und Betreuung bei der Sicherung anthropologischer Befunde vor Ort (v. a. Bergung, Dokumentation, Verpackung, Probennahme)
- die Erarbeitung und Umsetzung von fachlichen Grundlagen sowie wissenschaftlicher Publikationen im Bereich Anthropologie
- die Beratung und Betreuung Dritter zu Belangen der Anthropologie (z.B. Auswertungsprojekte, Kooperationsprojekte, Fortbildungsmaßnahmen)

- die Co-Betreuung (zusammen mit dem/der Fachreferent/in Archäozoologie) des Osteologischen Fundarchivs in Rastatt
- die Leitung eines Teams von i. d. R. drei Personen

Voraussetzung für die Tätigkeit ist ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium der Biologie mit Schwerpunkt Prähistorischer Anthropologie oder der Ur- und Frühgeschichte mit Nebenfach Anthropologie und Schwerpunkt Prähistorischer Anthropologie. Ein Masterabschluss an einer Dualen Hochschule oder Fachhochschule muss für den Zugang zum höheren Dienst akkreditiert sein. Die Akkreditierung ist nachzuweisen. Promotion ist erwünscht.

Erforderlich sind nachgewiesene Erfahrungen in der Bearbeitung und Analyse menschlicher Skelettreste (inklusive Leichenbrand) aus archäologischen Ausgrabungen nach den modernsten Qualitätsstandards sowie sehr gute Kenntnis der prähistorischen und historischen Anthropologie, u.a. in den Bereichen Paläopathologie, Traumatologie, Taphonomie, Metrik, Epigenetik und Populationsanalyse.

Zudem sind Erfahrungen und Kenntnisse in den archäologischen Feldmethoden, Kenntnisse in der DNA- und Isotopenanalyse sowie ein fundierter Überblick über die zeit- und kulturspezifischen archäologischen Fragestellungen, hauptsächlich Südwestdeutschlands, erforderlich. Durch einschlägige Publikationen nachgewiesene, mehrjährige Berufserfahrung im entsprechenden Studienfach wird ebenso vorausgesetzt wie nachgewiesene gute Fremdsprachenkenntnisse in Englisch.

Erfahrungen in der öffentlichen Verwaltung sind erwünscht. Weiterhin werden sehr gute EDV-Kenntnisse, vor allem im Bereich Datenbanken, Statistik, Sammlungsverwaltung, erwartet.

Die Aufgabe erfordert eigenverantwortliches Arbeiten, die Befähigung zur Anleitung von Mitarbeitenden, gute Kommunikations- und Teamfähigkeit, Fähigkeit zur interdisziplinären wissenschaftlichen Zusammenarbeit sowie Erfahrungen in der Einwerbung und Durchführung von Drittmittelprojekten auf nationaler und europäischer Ebene.

Ein Führerschein Klasse B ist erforderlich.

Die Beschäftigung richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Die Vergütung erfolgt bei Vorliegen aller persönlichen und tariflichen Voraussetzungen in Entgeltgruppe 13 TV-L.

Die Stelle ist grundsätzlich teilbar. Das Regierungspräsidium Stuttgart strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in den Fachfunktionen an und fordert daher Frauen ausdrücklich auf, sich zu bewerben. Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei entsprechender Eignung vorrangig berücksichtigt.



Beim Regierungspräsidium Stuttgart wird die Vereinbarkeit von Familie und Beruf groß geschrieben. Familienbewusste Rahmenbedingungen wie beispielsweise flexible Arbeitszeitregelungen bieten dafür optimale Voraussetzungen.

Wir unterstützen Ihre Mobilität mit dem JobTicket BW.

Fachlicher Ansprechpartner zu der Stellenausschreibung ist Herr Prof. Dr. Krausse (Tel. 0711/90445502; dirk.krausse@rps.bwl.de).

Bitte bewerben Sie sich unter der Angabe der **Kennziffer 9014 bis spätestens 11.10.2019** ausschließlich über unser Online-Bewerbungsverfahren <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rps/Service/Seiten/Stellenangebote.aspx>.

Bewerbungen per E-Mail oder in Papierform können leider nicht berücksichtigt werden.

Die Information zur Erhebung von personenbezogenen Daten bei der betroffenen Person nach Art. 13 der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) erhalten Sie auf unserer Homepage unter <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rps/Service/Seiten/Stellenangebote.aspx>.